

Schulinternes Fachcurriculum Grundschule Ascheffel – Deutsch (Stand Juli 2025)

Konkretisierung fachdidaktischer Prinzipien im Deutschunterricht an unserer Schule¹

Der Deutschunterricht an unserer Schule folgt grundlegenden fachdidaktischen Prinzipien und ist wie folgt gestaltet:

- Kompetenzorientierung und Integration: Der Unterricht ist auf den Erwerb fachlicher, methodischer, sozialer und personaler Kompetenzen ausgerichtet und folgt einem integrativen Ansatz.
- Themenorientierung: Grundlage des Unterrichts sind zurzeit die integrativ aufgebauten Lehrwerke *Flex und Flora* und *Bausteine* in Klasse 1-4.
- Fächerübergreifendes Arbeiten: Der Unterricht ist fächerübergreifend gestaltet. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Fächern Sachunterricht, Religion, Kunst und Musik.
- Handlungs- und produktionsorientierter Unterricht: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich aktiv mit Inhalten auseinander, z. B. durch die Gestaltung von Lapbooks, Lesetagebüchern, Vorlesetheatern, Vorträgen, Schreibkonferenzen, ...
- Differenzierung als durchgängiges Unterrichtsprinzip: Der Unterricht berücksichtigt die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder auf vielfältige Weise.
- Grundwortschatzarbeit: Die Arbeit mit dem Grundwortschatz erfolgt unter orthografischen und semantischen Gesichtspunkten, z. B. durch den *Satz des Tages*, den *Satz der Woche* oder durch das eingeführte *Lernwörtertraining*.²
- Förderung von Medienkompetenz: Der gezielte Erwerb von Medienkompetenz ist Bestandteil des Deutschunterrichts.
- Berücksichtigung aller Anforderungsbereiche: Der Unterricht umfasst Aufgabenstellungen zu allen kognitiven Anforderungsniveaus und ist stets integrativ ausgelegt.
- Leseband: Das Leseband greift Inhalte des Deutschunterrichts auf.³
- Flexibilität: Inhalte aus den vorherigen oder nachfolgenden Schuljahren rutschen bei Bedarf auch in die anderen Schuljahre mit ein.

¹ Vgl. Fachanforderungen Deutsch 2024

² Vgl. IQSH-Grundwortschatz

³ Vgl. IQSH Leseband

Prozessbezogene Kompetenzen

Klassenstufe	Kompetenzbereiche		
	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen
1	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der phonologischen Bewusstheit - Entwicklung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit durch Bilderbücher und strukturierte Sprechansätze - Bildgestütztes Erzählen (z. B. Kamishibai, Bilderbuchkino) - Teilnahme am Erzählkreis - Gestaltung einfacher Gedichtvorträge - Einsatz einfacher Rollenspiele zur Förderung des szenischen Spiels 	<ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkt auf dem Schriftspracherwerb - Aufbau graphomotorischer Grundfertigkeiten - Schulung der Stifthaltung - Einführung in die Grundschrift - Anwendung der Anlauttabelle zur lautgetreuen Verschriftlichung - Formulierung einfacher Sätze - Einführung in grundlegende Satzstrukturen 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der phonologischen Bewusstheit - Vermittlung des Synthesprinzips zur Graphem-Phonem-Korrespondenz - Anwendung differenzierter Lesetechniken (z. B. Silbenmethode, Lautgebärden) - Leseflüssigkeitstraining mittels Blitzlesen, chorischem Lesen, Lesetandem und Fahrstuhllesen - Erarbeitung und Erschließung kurzer Lesetexte
2	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der phonologischen Bewusstheit - Entwicklung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit durch Bilderbücher und strukturierte Sprechansätze - Bildgestütztes Erzählen (z. B. Kamishibai, Bilderbuchkino) - Teilnahme am Erzählkreis - Gestaltung einfacher Gedichtvorträge - Einsatz einfacher Rollenspiele zur Förderung des szenischen Spiels 	<ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkt auf dem Schriftspracherwerb - Vermittlung des zweisilbigen Silbenprinzips - Einführung und Anwendung der verbundenen Schrift (Lateinische Ausgangsschrift) - Einführung und Förderung von Rechtschreibstrategien (FRESCH) - Verfassen erster frei formulierter Texte - Entwicklung und Anwendung von Abschreibstrategien 	<ul style="list-style-type: none"> - Training der Leseflüssigkeit zur Steigerung der Lesegeschwindigkeit und -genauigkeit - Durchführung von Vorlesetheater zur Förderung der Lesemotivation und Ausdrucksfähigkeit - Einsatz des Mauskalenders als motivierendes Instrument zur Leseförderung
3	<ul style="list-style-type: none"> - Training und Durchführung von Kurzvorträgen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Sicherung der Fertigkeiten im Umgang mit dem Füller (Füllerführerschein) 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf und Durchführung der VERA 3 Diagnostik im Bereich Lesen

	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Präsentation von Referaten - Förderung des Erzählens und Nacherzählens entlang eines roten Fadens - Entwicklung und Aufführung von Hörspielen - Präsentation und Reflexion von Buchvorstellungen - Vortrag von Gedichten mit Fokus auf Sprachrhythmus und Intonation - Einsatz von Rollenspielen zur Förderung kommunikativer Kompetenzen - Schulung gezielter Zuhörstrategien zur Verbesserung der Aufnahme mündlicher Informationen 	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung und Anwendung von Rechtschreibstrategien (FRESCH) - Vorbereitung auf und Durchführung der VERA 3 Diagnostik im Bereich Orthografie - Einführung und Etablierung von Autorenrunden zur peer-gestützten Textreflexion - Implementierung von Schreibkonferenzen als kollaborative Phase des Schreibprozesses - Durchführung von Rechtschreibgesprächen zur individuellen Reflexion orthografischer Muster - Systematisches Verfassen von Texten unter Anwendung des Textproduktionsprozesses (Planen, Formulieren, Überarbeiten) - Vermittlung und Anwendung gezielter Schreibstrategien zur Textproduktion - Vertiefung und Optimierung von Abschreibetechniken als Grundlage orthografischer Sicherheit - Aufbau und Erweiterung von Textsortenwissen zur Differenzierung und Bewusstmachung genretypischer Merkmale 	<ul style="list-style-type: none"> - Training der Leseflüssigkeit zur Steigerung der Lesegeschwindigkeit und -genauigkeit - Förderung des sinnentnehmenden Lesens zur Textverständnissicherung - Einführung und Anwendung von Lesestrategien zur gezielten Texterschließung - Durchführung von Vorlesetheater zur Förderung der Lesemotivation und Ausdrucksfähigkeit - Einsatz des Mausekalenders als motivierendes Instrument zur Leseförderung
4	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation von Kurzvorträgen zur Förderung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit - Vorbereitung und Präsentation von Referaten mit eigenständiger Recherche 	<ul style="list-style-type: none"> - Systematisches Üben der Rechtschreibstrategien (FRESCH) - Durchführung von Autorenrunden zur peer-gestützten Textreflexion und Feedback - Einsatz von Schreibkonferenzen als kollaborative Phase im Schreibprozess 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Leseflüssigkeit durch gezieltes Lesetraining - Training des sinnentnehmenden Lesens zur Verbesserung des Textverständnisses - Vermittlung und Anwendung von Lesestrategien zur effektiven Texterschließung

	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung narrativer Kompetenzen durch Erzählen und Nacherzählen entlang eines roten Fadens - Gestaltung und Aufführung von Hörspielen zur Stärkung der sprachlichen Kreativität und Teamarbeit - Präsentation und kritische Reflexion von Buchvorstellungen zur Lesemotivation - Vortrag von Gedichten unter Berücksichtigung von Rhythmus, Intonation und Betonung - Einsatz von Rollenspielen zur Förderung kommunikativer und sozialer Kompetenzen - Vermittlung und Anwendung gezielter Zuhörstrategien zur Verbesserung der auditiven Wahrnehmung und Verarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Rechtschreibgesprächen zur individuellen Reflexion orthografischer Muster - Verfassen von Texten unter Anwendung des Textproduktionsprozesses: Planen, Formulieren, Überarbeiten - Gezieltes Training verschiedener Schreibstrategien zur Unterstützung der Textproduktion - Üben und Festigen von Abschreibstrategien zur Verbesserung der orthografischen Sicherheit - Vertiefung und Erweiterung des Textsortenwissens zur bewussten Textgestaltung und Differenzierung 	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Vorlesetheater zur Stärkung der Lesemotivation und Ausdrucksfähigkeit - Einsatz des Mauskalenders als motivierendes Instrument zur Leseförderung
--	---	---	--

Domänenspezifische Kompetenzen

Klassenstufe	Kompetenzen	
	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Mit Texten und Medien umgehen
1	<ul style="list-style-type: none"> -Förderung der phonologischen Bewusstheit durch gezielte Übungen - Systematische Einführung von Buchstaben als Schriftsymbole - Vermittlung des silbischen Prinzips zur Wortzerlegung und -bildung - Einführung und Differenzierung von Vokalen (z. B. mit Leuchter-Modell) und Konsonanten - Bildung und Konstruktion einfacher Aussagesätze zur sprachlichen Strukturierung - Anbahnung der Regeln zur Groß- und Kleinschreibung im Anfangsunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Bilderbüchern zur Förderung der Sprach- und Lesekompetenz durch Vorlesen - Nutzung altersgerechter Kinderliteratur zur Lesemotivation und Textverständnis - Integration der Anton-App als digitales Lernmedium zur Unterstützung von Lese- und Rechtschreibförderung - Verwendung der Zebra Schreibtabeln App
2	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung der Wortarten: Nomen, Artikel, Verben, Adjektive sowie zusammengesetzte Nomen - Vermittlung grundlegender grammatischer Kategorien: Wort, Satz und Text - Einführung und Differenzierung der Satzarten: Aussagesatz, Fragesatz und Aufforderungssatz inklusive zugehöriger Zeichensetzung - Anwendung und Festigung der Regeln zur Groß- und Kleinschreibung - Erweiterung und Festigung des Grundwortschatzes zur sprachlichen Kompetenzentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Bilderbüchern und Vorleseaktivitäten zur Förderung der Sprach- und Lesekompetenz - Nutzung von Kinderliteratur zur Lesemotivation und Textarbeit - Integration der Anton-App als digitales Lernmedium zur Unterstützung von Lese- und Rechtschreibkompetenzen - Verwendung der Antolin-App zur Leseförderung und Lesekompetenzkontrolle - Recherche und Informationssammlung mithilfe von OPSH-Pinnwänden zur Förderung digitaler Recherchekompetenzen - Vermittlung des sachgerechten Umgangs mit Wörterbüchern zur Erweiterung des Wortschatzes und selbstständigen Textarbeit
3	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung und Festigung des Wissens zu Wortarten - Einführung und Gebrauch von Personalpronomen als Ersatzwörter 	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz der Anton-App zur individuellen Förderung von Lese-, Rechtschreibkompetenz - Nutzung der Antolin-App zur Leseförderung und Lesekompetenzüberprüfung

	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung des Präteritums zur Erweiterung der Tempuskompetenz - Vermittlung der wörtlichen Rede inklusive Zeichensetzung - Einführung der Satzglieder und Anwendung der Umstellprobe zur Satzgliederbestimmung 	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von OPSH-Pinnwänden als digitales Tool zur Recherche und Informationsorganisation - Vermittlung und Förderung des selbstständigen Umgangs mit dem Wörterbuch zur Wortschatzerweiterung und Textarbeit
4	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Wortartenwissens und sichere Anwendung fachsprachlicher Terminologie - Erweiterung der Tempuskompetenz durch Vertiefung des Präteritums - Einführung der Zeitformen Perfekt und Futur I zur zeitlichen Differenzierung von Handlungen - Vermittlung der wörtlichen Rede mit vorangestelltem, eingeschobenem und nachgestelltem Redebegleitsatz - Vertiefung der Satzgliederbestimmung mithilfe der Umstellprobe - Einführung der vier grammatischen Fälle (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ) - Einführung der Kommaeregeln bei Aufzählungen sowie bei Konjunktionen zur Zeichensetzung 	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz der Anton-App zur individuellen Förderung von Lese-, Rechtschreibkompetenz - Nutzung der Antolin-App zur systematischen Leseförderung und Lesekompetenzdiagnostik - Anwendung von OPSH-Pinnwänden als digitales Werkzeug zur Recherche, Organisation und Präsentation von Informationen

Überfachliche Kompetenzen

Selbstkompetenzen

Personale Kompetenzen

Selbstwirksamkeit: Sicherung der Hausaufgaben/Ergebnisse, Übernahme von Aufgaben (Kind des Tages, Klassenrat, Klassendienste)

Selbstbehauptung: Schreibkompetenz, Ermutigen, eigene Gedanken sprachlich zu formulieren

Selbstreflexion: Nach Vorträgen kurze Selbsteinschätzung

Motivationale Kompetenzen

Engagement: Unterrichtsbeiträge, offener Unterrichtseinstieg mit Möglichkeiten der Mitgestaltung in Gruppenarbeit (Aufgabenverteilung)

Lernmotivation: eigenständiges Erlesen und Verstehen von Aufgabenstellungen

Ausdauer: z.B. konzentriertes Arbeiten

Soziale Kompetenzen

Kooperationsfähigkeit: Autorenrunden/ Schreibkonferenzen/Projekte/Referate/Vorlesetheater, ...

Konstruktiver Umgang mit Konflikten: Gruppenarbeit, Gesprächsanlässe

Konstruktiver Umgang mit Vielfalt: Morgenkreis, Erzählkreis, Gesprächsanlässe, Diskussionsrunden

Lernmethodische Kompetenzen

Lernstrategien: Arbeitsplatzorganisation, Hefteinträge, Arbeitsaufträge

Problemlösefähigkeit: Umgang mit Konflikten, Abstrahierung fremder Probleme auf die eigene Lebenswelt

Diagnostik und Förderung

Klassenstufe	Diagnostik	Förderung
1	- Lautleseprotokoll	- Lesepause
2	- Stolperwörterlesetest	- Lesepause
3	- VERA - Stolperwörterlesetest	- Lesepause
4	- DRT 4	- Rechtschreibstunde ab förmlicher Feststellung der Legasthenie - Lesepause

Einbeziehung außerunterrichtlicher Lernangebote und Projekte

- Besuch der Bücherei/Fahrbücherei
- Welttag des Buches: Buchgeschenk
- Autorenlesung
- Leseabend
- Plattdeutscher Vorlesewettbewerb
- Schreiben eines Berichts der Naturparkschule

Leistungsbeurteilung

Klasse 3	Klasse 4
10 Leistungsnachweise z.B. Schreibschriftarbeiten, Lesearbeiten, Rechtschreib- und Grammatikarbeiten, Textproduktionen, Lesetagebuch, Vorlesetheater, Gedichtvorträge, Präsentationen, etc.	10 Leistungsnachweise z.B. Lesearbeiten, Rechtschreib- und Grammatikarbeiten, Textproduktionen, Lesetagebuch, Vorlesetheater, Gedichtvorträge, Präsentationen, etc.

Schriftliche Leistungsüberprüfungen bis zu einer Arbeitsdauer von 20 Minuten (Tests) sind keine Klassenarbeiten und nicht Bestandteil der schriftlichen Leistung, da sie sich auf den unmittelbaren Unterrichtszusammenhang beziehen. Deren Ergebnisse werden im Rahmen der Unterrichtsbeiträge berücksichtigt.